

Medien-Info

19.07.2022

Kita St. Martin freut sich über neues Wasserspiel

Dank einer Zuwendung aus dem PS-Zweckertrag der Stadt-Sparkasse Langenfeld gestaltet sich das Außengelände der Kindertagesstätte St. Martin in Richrath jetzt noch schöner und spannender für die Kinder. Denn es wurde eine neue Wasseranlage in Betrieb genommen – perfekt für die heißen Sommermonate.



Tom-Joseph Efroni, Sparkassen-Geschäftsstellenleiter in Richrath, übergibt das obligatorische rote Päckchen an den Förderverein der Kita St. Martin in Langenfeld.

Die katholische Kindertagesstätte St. Martin in Richrath freut sich über eine neue Wasseranlage auf dem Außengelände. „Endlich haben wir es dank einer Elterninitiative geschafft, die neue Anlage aufzubauen. Wir freuen uns wirklich sehr, dass unsere Kita erneut mit einer Zuwendung aus dem PS-Zweckertrag der Stadtsparkasse Langenfeld finanziell unterstützt wurde“, berichtet Stephanie Kroes, zweite Vorsitzende des Fördervereins der Kita St. Martin. „Genau richtig zu den kommenden heißen Sommerwochen ist nun auch der Beton der Wasseranlage getrocknet und die Kinder dürfen endlich ausgiebig im Wasser spielen“, so Patrick Vierk, Mitarbeiter der Kindertagesstätte St. Martin. Und das macht den Kindern offensichtlich sehr viel Spaß, denn die neue Wasseranlage ist pausenlos belagert. „Meine eigenen Kinder sind in etwa in dem gleichen Alter, daher kann ich sehr gut nachvollziehen, wie groß die Freude der Kinder ist. Es ist immer schön, wenn man unmittelbar miterleben kann, dass das eingesetzte Geld so gut ankommt“, berichtet Tom-Joseph Efroni, Geschäftsstellenleiter der Richrather Sparkassenfiliale. Die Anschaffung der neuen Wasseranlage wurde, unter Mitwirkung des Fördervereins, im Vorfeld sorgfältig geplant und im Sinne einer langfristigen Nutzung wurde großer Wert auf Qualität gelegt. Beispielsweise hat sich das verwendete Rubinholz für solche Zwecke als besonders robust erwiesen. „Das neue Spielgerät haben wir wieder über die Spielwerkstatt herstellen lassen – somit passt es perfekt in das Gesamtkonzept des Außenbereichs“, erklärt Carolin Opala vom Förderverein der Kita. Dass die Matschrinne auch einen pädagogischen Effekt hat, erklärt Herr Vierk: „Allein die Wahrnehmung verschiedener Oberflächen und Konsistenzen wird durch das Wasserspiel gefördert. Der Sand fühlt sich im trockenen Zustand natürlich ganz anders an und hat ein anderes Gewicht als im nassen Zustand. Und zusätzlich wird hierdurch auch die Sozialkompetenz gestärkt. Denn damit das Wasser fließen kann, muss immer ein Kind den Auslöser betätigen – erst dann können die anderen mit dem Wasser matschen. Somit müssen die Kinder zwingend zusammenarbeiten, damit gespielt werden kann.“ Außerdem war dem Kindergarten wichtig, dass das neue Spielgerät von allen Kindern genutzt werden kann. „Wir haben extra darauf geachtet, dass es verschiedene Höhenebenen gibt, so dass sowohl die ganz kleinen als auch die größeren Kinder hieran Freude haben“, erklärt Kroes, während die nächsten Kinder schon wieder zur neuen Wasseranlage stürmen.